

Gründonnerstag - das Leben feiern

Kinder- und Familiengottesdienste
zum Gründonnerstag

KGG Nr. 133 - 27. Jahrgang - 2019/2020



Katholische Jungschar
Diözese Linz



Katholische Kirche
in Oberösterreich

Inhaltsverzeichnis

Editorial	Seite 03
Gut zu wissen	Seite 04
Schriftstellen zur Auswahl	Seite 06
Feiervorschläge	Seite 08
Das hat Hand und Fuß.....	Seite 08
Dankbar teilen	Seite 11
„Wo zwei oder drei“	Seite 13
Aufeinander achtgeben	Seite 15
A Gebete und liturgische Elemente	Seite 19
B Weitere Ideen	Seite 21
Liedervorschläge	Seite 21
Literaturempfehlungen	Seite 22
Quellenangaben	Seite 23

Impressum

Medieninhaberin: Pastoralamt der Diözese Linz, Kapuzinerstraße 84, 4021 Linz

Herstellerin: Gedruckt auf Recyclingpapier bei druck.at, Aredstraße 7, 2544 Leobersdorf

Herausgeberin: Kath. Jungschar/Kinderpastoral, in Zusammenarbeit mit dem Liturgiereferat der Diözese Linz

EDITORIAL

Gründonnerstag. Jesu letztes Feiern mit seinen Freunden. Sein „Vermächtnis“. Sein „Dienen“.

Am Gründonnerstag beginnt die dreitägige Gedenkfeier vom Leiden, Sterben und der Auferstehung Jesu. Die Abendmahlsfeier und – wo es für die Gemeinde passend ist, die Fußwaschung, sind die beiden großen Elemente der Gründonnerstags-Liturgie, voll von verschiedenen Symbolen, die auch den Kindern leicht zugänglich gemacht werden können.

Brot und Wein, die Fußwaschung, gemeinsam Feiern und Mahl halten.

Wären Zeitreisen möglich, ich denke viele Christinnen und Christen würden sich zu diesem Abend zurückbringen lassen und dort dabei sein wollen.

Zahlreiche Künstler aller Jahrhunderte haben immer wieder versucht, die bekannten Schriftstellen umzusetzen, in unseren Köpfen tauchen die verschiedensten Bilder auf, wenn das Stichwort „Letztes Abendmahl“ fällt.

Es ist der Abend, an dem Jesus alles zusammenführt: Alles, was er seinen Jüngern nahezu bringen versucht hat. All das, was seine besondere Verbindung zu Gott ausmachte. Alle seine Überzeugungen sind an diesem Abend da und zum Greifen nah. Und er vollendet sie mit seinem Auftrag, es seinem Beispiel gleich zu tun. Was davon können wir ins Heute mitnehmen?

Wir erinnern uns an den „Ur-Gründonnerstag“ bei jeder Eucharistiefeier, wenn das eucharistische Hochgebet über Brot und Kelch gesprochen wird.

„Ich habe Euch ein Beispiel gegeben...“, sagt Jesus.

In dieser Ausgabe finden Sie im „Gut zu Wissen“ Wissenswertes über das jüdisch Pessachfest, das Sedermahl und den Zusammenhang mit unserem Gründonnerstag, sowie drei Feiern mit unterschiedlichen Schwerpunkten zum Gründonnerstag für jüngere Kinder und für Familien. Es sind Ideen enthalten, wie man die Erstkommunion-Vorbereitung mit dem Feiertagsinhalt verbinden kann und eine Reihe von Gestaltungselementen und Liedern.

Die „Feier vom letzten Abendmahl“ wird abends in der Kirche gefeiert, meist für kleinere Kinder zu spät. Vor dem Hintergrund, dass das Messbuch gerade am Gründonnerstag die eine gemeinsame Messe für alle in der Gemeinde fordert, soll natürlich eine zweite Feier nicht leichtfertig angesetzt werden. Dennoch ist eine kinderfreundlichere Liturgie mit einer eigenen Feier am Nachmittag leichter umzusetzen. Diese kann gezielt für die Kinder vorbereitet werden. Mit der Feier einer Kinderandacht am Karfreitag und einer gemeinsamen Feier am Ostersonntag können alle drei österlichen Tage auch von/mit Kindern gemeinsam gefeiert werden.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie besonders am Gründonnerstag des Erbe Jesus spüren und feiernd erfahren.

Viel Freude beim Schmökern und Ausprobieren wünschen

Karin Granig, Elisabeth Minichshofer-Wöllinger